2025

September
Oktober
November

Evangelisch in Grefrath

Oedt
Mülhausen
Vinkrath

Ausgabe 210

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	2
Neues aus der Gemeinde	3
Freud und Leid	4
Aus der Ökumene	8
Aus dem Presbyterium	8
Aus dem Chorleben	9
Gottesdienstplan	10
Dies und Das	12
Telefonseelsorge	14
Neues aus dem Kindergarten	16
Kinderseite	18
Impressum	20

Angedacht

aus:

Udo Hahn

„Was kann ich glauben?"

- Antworten für mein Leben -

Gütersloher Verlagshaus

„Glauben Sie an Gott?" – Zu Weihnachten und Ostern werden gerne Umfragen durchgeführt, die versuchen, in Erfahrung zu bringen, was die Deutschen glauben. Gut die Hälfte der Menschen in Deutschland glaubt (noch) an Gott. Für den christlichen Glauben ist ein Ja auf diese Frage jedoch unerlässlich. Gibt es keinen Gott, dann fehlt dem Glauben das Fundament. Gibt es Gott nicht, kann er auf das Leben von Menschen keinen Einfluss nehmen. Und was in der Bibel von Gottes Handeln berichtet wird, wäre pure Fantasie. Auch wäre eine Kirche überflüssig.

Immer wieder ist versucht worden, zu beweisen, dass es Gott gibt. Doch das ist nicht gelungen. Gott kann man denken, aber seine Existenz nachzuweisen, ist nicht möglich. Zugleich gilt aber auch: Man kann nicht beweisen, dass es Gott nicht gibt. Zu allen Zeiten verstanden Menschen ihr Leben in Verbindung mit Gott. Die Freiheit nehm ich mir – an Gott zu glauben.

Formuliert man die Frage, ob Menschen an Gott glauben mit anderen Worten, etwa: Glauben Sie an ein höheres Wesen? – dann steigt der Prozentsatz derer, die mit ja antworten, deutlich an. Oft heißt es „Irgendein höheres Wesen wird es schon geben." Das ist umso erstaunlicher, da die Bibel nicht von irgendeinem Gott spricht, sondern von einem konkreten Gegenüber. Wer Gott ist und was er von den Menschen möchte, lässt sich an der Geschichte des Volkes Israel und an Jesus ablesen.

Wie heißt Gott, wie ist sein Name? Diese Frage spielt auch in der Bibel eine Rolle. Gott antwortet Mose: „Ich werde sein, der ich sein werde" (2. Mose 3.14). Der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber übersetzt diese Bibelstelle: „Ich bin da." Man könnte auch sagen: „Ich bin, der für dich/euch da ist." Gott ist da, aber er ist nicht verfügbar. Die Antwort enthält eine Zusage, die in die Zukunft reicht. Und sie erinnert in 2. Mose 3,15 daran, dass dieses Versprechen schon an der Erfahrung der Geschichte abzulesen ist: „Und Gott sprach weiter zu Mose: So sollt du zu den Israeliten sagen: Der Herr, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name auf ewig, mit dem man mich anrufen soll von Geschlecht zu Geschlecht."

Wer Gott ist – davon wird in der Bibel erzählt. Sie steckt voller Gottesgeschichten, die erzählen, was Menschen mit Gott erlebt haben: Abraham, Sarah, Mirjam, Jakob, Mose, David, Hiob, Jeremia, Maria, Jesus, Petrus, Lydia, Paulus. Gott ist nicht „irgendeiner" oder „irgendwas Höheres", sondern er ist Gegenüber, er kann mit „Du" angeredet werden, er ist „unser Vater", wie Jesus ihn angeredet hat. Dieses persönliche Verhältnis kommt auch im 1. Gebot zum Ausdruck: „Ich bin der Herr, dein Gott."

Konfirmation 2025

Es war ganz schön warm am 14. Juni 2025, dem Tag, an dem wir die diesjährige Konfirmation gefeiert haben! Das tat der guten und festlichen Stimmung aber keinen Abbruch. Dazu trug auch die mitreißende Musik bei, mit der der Gospelchor „Voices" unter der Leitung von Jakob Stauber alle Anwesenden begeisterte.

Sechs Konfirmandinnen und zwei Konfirmanden bildeten die Gruppe, die sich innerhalb eines Jahres auf ihren großen Tag der persönlichen Einsegnung vorbereitet hatten.
„Wir sind Kirche", so lautete das Motto, unter dem wir den Gottesdienst gefeiert haben. „Wir sind Kirche", so haben die Jugendlichen in ihrer Konfirmandenzeit unsere Gemeinde mit ihren Gedanken und Ideen bereichert. Als nunmehr Erwachsene sind sie eingeladen, ihre Kirche weiter mitzugestalten und mit Leben zu erfüllen.
Wir gratulieren nochmals allen Jugendlichen zu ihrer Konfirmation und wünschen ihnen, dass sie auch nach dem Gottesdienst ein Fest mit ihren Familien hatten, das ihnen in bester Erinnerung bleiben wird.

Barbara Münzenberg
Fotos Lara Goltz

Taufen

Versöhnungskirche Oedt **09.06.2025**

Maleo Flücht, aus Vinkrath

Emil Doußier, aus Grefrath

Maxim Doußier, aus Grefrath

Sterbefälle

Karola Loch, geb. Pfeiffer, 80 J., Oedt 05.05.2025

Gerd Heck, 68 J., Grefrath 15.05.2025

Senno Siegmund Kugler, 84 J., Grefrath 17.05.2025

Ute Regina Hoth, geb. Termath, 80 J., Mülhausen 30.05.2025

Herbert Paul Bunzel, 97 J., Vinkrath 03.06.2025

Ilse Irmgard Inge Frenzel, geb. Völzke, 89 J., Grefrath 04.07.2025

Wir veröffentlichen ausschließlich die Namen der Verstorbenen, die kirchlich bestattet wurden, Daten zu nicht kirchlichen Beisetzungen liegen uns nicht vor.

Männerfrühstück

Wenn Sie Interesse haben, einmal im Monat an einem Frühstück in lockerer Runde teilzunehmen, melden Sie sich bitte bei

Hartmut Schwolow 0 21 58 / 68 88

Immer am 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr, im Gemeinderaum der Versöhnungskirche in Grefrath-Oedt, Bergweg 2.

Frauengesprächskreis

Leitung: Monika Schlatterer,
Telefon 0 21 58 / 9 54 96 15

Termine: 30. September, 28. Oktober, 25. November, jeweils von 16-18 Uhr, Gemeinderaum der Friedenskirche in Grefrath
Sommerpause im Juli und August

Seniorenstube

Die Senioren treffen sich jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr in Grefrath zu Spiel, Gesprächen und geselligem Beisammensein.

Frau Schwarting ist zwecks Absprache telefonisch unter 02158 / 911825 zu erreichen.

Der „Ich-kann-doch-gar-nicht-singen"-Chor

Weiter geht´s! Herzliche Einladung zum spontanen, gemeinsamen Singen. Eingeladen sind alle Menschen, die gerne singen möchten, sich aber bisher gescheut haben ihren Stimmapparat als Instrument einzusetzen. Lasst euch animieren mit uns Töne zu produzieren. Singen macht Spaß, mindert Stress und fördert die Gesundheit!

Termine: 18. September, 16. Oktober, 13. November
jeweils um 17 Uhr in der Friedenskirche in Grefrath, An der Ev. Kirche 23

Peter Feyerabend

Vorankündigung Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren

Die Advents- und Weihnachtszeit ist noch etwas entfernt, aber trotzdem weisen wir an dieser Stelle gern schon einmal hin auf die diesjährigen Adventsfeiern für unsere älteren Gemeindemitglieder.
Sie werden aber auch rechtzeitig eine persönliche Einladung in Ihrem Briefkasten finden.

Die Feiern sollen stattfinden am

Dienstag, 09. Dezember 2025
von 15–17 Uhr
in der Kirche in Oedt (Bergweg 2)
und
Mittwoch, 10. Dezember 2025
von 15–17 Uhr
in der Kirche Grefrath
(An der Ev. Kirche 23)

Sie können sich unabhängig davon, ob Sie in Grefrath oder Oedt wohnen, für einen Wunschtermin entscheiden.

Bitte melden Sie sich bis Montag, 01.12.2025 telefonisch oder per Mail bei Frau Esser im Gemeindebüro an.
Tel.: 02158 / 1754
Mail: andrea.esser@ekir.de
Herzlich willkommen!

Aus CAFÉ-PAUSE wird CAFÉ MITEINANDER

Das Café Pause der Evangelischen Kirchengemeinde Grefrath ist eine Kooperation mit dem Café Villa der Seniorenberatung der Gemeinde Grefrath eingegangen.

Wir treffen und an jedem 3. Dienstag im Monat um 15 Uhr
in der Versöhnungskirche in Oedt am Bergweg 2.
Wir bieten allen Interessierten mit und ohne Demenz verschiedene Themennachmittage an.

19. August 2025, 15 Uhr

Tanz und Musik mit Roland Zetzen

16. September 2025, 15 Uhr

Bericht über die Seenotrettung

21. Oktober 2025, 15 Uhr

Bericht vom Naturschutzbund NABU

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen stets gesorgt.
Um Anmeldung wird gebeten bei Monika Dether unter 02158 / 6759.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Herbstzeitlosen

Wir laden Frauen, Männer und natürlich auch Paare ein, die sich als „Herbstzeitlose" angesprochen fühlen.
Im Mittelpunkt steht der gesellige und fröhliche Austausch bei Kaffee und Kuchen und immer wieder auch eine thematische Einheit zum Hören und Diskutieren.
Die Leitung übernimmt Pfarrerin Münzenberg.
Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben, an Treffen teilzunehmen, die montags jeweils von 15 – 17 Uhr in der Versöhnungskirche Oedt, Bergweg 2, stattfinden.

Nächste Termine:
Montag, 1. September, Montag, 13. Oktober, Montag, 10. November

Damit wir gut planen können, bitten wir um Anmeldung:
Tel.: 2552 oder barbara.muenzenberg@ekir.de.

Tisch und Stühle für Kinder gesucht

Unsere Sitzgruppe für Kinder in der Kirche in Grefrath wird während der Gottesdienste gern zum Malen benutzt und ist ziemlich in die Jahre gekommen.
Deshalb suchen wir etwas gut erhaltenes Neues, idealerweise mit einem Kindertisch und vier Kinderstühlen.

Wir freuen uns über Angebote an Pfarrerin Münzenberg (Tel.: 02158/2552 oder barbara.muenzenberg@ekir.de) oder an Andrea Esser (Tel.: 02158/1754 oder andrea.esser@ekir.de)!
Im Voraus vielen Dank dafür!

Barbara Münzenberg

Fortsetzung

Wohnzimmergespräche

Warum sich nicht mal im Wohnzimmer treffen und über „Gott und die Welt" reden? Ich lade Sie und dich sehr herzliche ein, mich zu besuchen und Ihre / deine Gedanken über den Glauben, über Aktuelles, Mitgebrachtes, Problematisches, aber natürlich auch Schönes mit mir und miteinander zu teilen.

Der nächste Termin ist am
Donnerstag, 13.11.2025
um 19 Uhr
im Pfarrhaus, An der Ev. Kirche 4

Achtung: Die Plätze sind limitiert, deshalb bitte ich um Anmeldung unter 02158 / 2552 oder per Mail barbara.muenzenberg@ekir.de.
Ich freue mich auf unseren Austausch!

Barbara Münzenberg

Aus der Ökumene

Fairness verbindet

Ökumenische Aktionsgruppe „Eine Welt" Grefrath

Hier bekommen Sie die Gepa-Produkte aus dem Fairen Handel (z.B. Kaffee, Tee, Schokolade, Gewürze, Vollrohrzucker und Handwerkskunst zum Verschenken)

Grefrath: immer mittwochs
von 9:30-11:30 im Cyriakushaus
Mit Kaffee trinken im „Eine-Welt-Bistro" im Pfarrtreff Cyriakushaus.

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Auch in diesem Jahr findet wieder ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Gelände des Freilichtmuseums Dorenburg in Grefrath statt, der Auftakt zum beliebten Erntedankfest mit Bauernmarkt. Dieser Erntedankgottesdienst auf Kreisebene findet statt am Sonntag, 21. September 2025 um 10.30 Uhr. Er wird gestaltet von Gabi Terhorst (Vorsitzende des Regionalen Katholikenrates Kempen-Viersen), Pfarrerin Dr. Schwahn (Superintendentin), Pastor Quadflieg und Pfarrerin Münzenberg. Auch Kinder unserer kirchlichen Kindergärten wirken mit. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern. An diesem Sonntag findet kein Gottesdienst in unserer evangelischen Kirche statt.

Barbara Münzenberg

Aus dem Presbyterium

Gemeindeversammlung 2025

Ganz herzlich laden wir alle Gemeindemitglieder zur diesjährigen Gemeindeversammlung ein.

Sie findet statt am
Sonntag, 30.11.2025, 1. Advent
im Anschluss an den Gottesdienst
um 10 Uhr
Ort: Versöhnungskirche in Oedt

Die genaue Tagesordnung wird in den Gottesdiensten vorher abgekündigt und in den Schaukästen veröffentlicht.
„Mitglieder der Kirchengemeinde können Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung der Gemeindeversammlung stellen; darüber entscheidet die oder der Vorsitzende."
KO Art. 35, Absatz 2

Barbara Münzenberg

Einladung zur 6. Tea Time

am Samstag, 13. September 2025,
15.00 Uhr,
in der Versöhnungskirche Oedt

Unter dem Schirm von Pro Musica kommen wieder versierte Laienmusiker zu einem Konzert im Rahmen der Reihe Tea Time zusammen. Uwe Schulze ist wieder Leiter und Organisator des Konzertes. Im Mittelpunkt soll dieses Mal Vokalmusik stehen. Sänger und Sängerinnen singen Werke u. a. von Georg Friedrich Händel, Henry Purcell und Felix Mendelssohn Bartholdy. Anschließend wird wieder eingeladen zu Tee, Kaffee, Scones, Clotted Cream und anderen Köstlichkeiten.
Der Eintritt ist frei.

Pro Musica Niederrhein e.V.
Förderverein der GREFRATHER KANTOREI

2004 wurde der Förderverein der Grefrather Kantorei gegründet. Mit 21 Jahren ist er nun „volljährig" geworden. In diesem Jahr wird die Kantorei stolze 70 Jahre! 20 Jahre davon hat der Förderverein erfolgreich die Kantorei unterstützen können und so zur kirchenmusikalischen Belebung vor Ort beigetragen. Ohne die Hilfe der Kantorei hätte es manches Konzert nicht geben können.
Ganz herzlich bedankt sich der Vorstand bei all denen, die als Mitglied dem Verein über so viele Jahre die Treue gehalten haben! Außerdem bei allen, die bei vielen Gelegenheit den Verein mit Spenden bedacht haben!

Die Förderung der Kirchenmusik ist weiter eine wichtige Aufgabe, neue Mitglieder sind weiter sehr erwünscht.

Wenn Sie Mitglied werden wollen, wenden Sie sich an:
Ortrun Hindemith, 1. Vorsitzende,
Tel. 02158 1375
Der Mitgliedsbeitrag beträgt 60,00 € im Jahr.
Wenn Sie spenden wollen, ist hier die Konto-Nr.:
Pro Musica Niederrhein e. V. -
Förderverein der Grefrather Kantorei
IBAN: DE97 3205 0000 0000 0406 91;
BIC: SPKRDE33

Paws and Prayers

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Hundespaziergang mit einem Impuls zwischendurch.

Wir treffen uns in der Wankumer Heide
montags, 22.9., 20.10.,
jeweils um 18 Uhr

(von der Grefrather Landstraße kommend auf dem Scharenbergweg bis zum zweiten Wanderparkplatz auf Höhe des Kieswerks Wachtendonk / Hinweisschild Xella)

Wir starten um 18 Uhr und gehen eine Runde von ca. 1 Stunde. Alle Hundefreundinnen und Hundefreunde sind willkommen!
Um gut planen zu können, wird um Anmeldung gebeten
(Tel.: 02158/2552 oder barbara.muenzenberg@ekir.de)!
Auf einen schönen gemeinsamen Spaziergang freut sich

Pfarrerin Münzenberg mit Evie.
Foto Andrea Esser

Sa	30.8.	13.30 h	Altenzentrum	Gottesdienst zum Sommerfest	Pfrin. Münzenberg / Präd. Lennartz
So	31.8.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst m. Abm.	Pfrin. Münzenberg
Sa	6.9.	15.30 h	Schulhof der GGS Oedt	ökum. Gottesdienst zur 855-Jahr-Feier Oedt	Pfrin. Münzenberg / Pfr. Quadflieg
So	7.9.	10 h	Versöhnungskirche	Gottesdienst m. Abm.	Pfrin. Münzenberg
Fr	12.9.	**10.30 h**	Altenzentrum	Gottesdienst m. Abm.	Präd. Lennartz
So	14.9.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst	Pfr. i.R. Schaeffer
So	21.9.	**10.30 h**	Dorenburg	ökum. Gottesdienst zum Erntedankfest	Superintendentin Pfrin. Dr. Schwahn Gabi Terhorst (Katholikenrat Region Kempen Viersen) Pfr. Quadflieg Pfrin. Münzenberg
So	28.9.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst m. Abm.	wird noch bekanntgegeben
Sa	4.10.	**10.30 h**	Altenzentrum	Gottesdienst zum Erntedankfest	Pfrin. Münzenberg / Präd. Lennartz
So	5.10.	10 h	Versöhnungskirche	Erntedankgottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen mit Abendmahl und anschließendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen	Pfrin. Münzenberg
Fr	10.10.	**10.45 h**	Friedenskirche	KiGa-Gottesdienst	Pfrin. Münzenberg und KiGa Team
So	12.10.	**11 h**	Friedenskirche	**Taufgottesdienst**	Pfrin. Münzenberg
So	19.10.	10 h	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Prädikantin Koll
Fr	24.10.	**10.30 h**	Altenzentrum	Gottesdienst m. Abm.	Präd. Lennartz

Zeitumstellung!

So	26.10.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst m. Abm.	Präd. in Ausbildung Dr. Billen

Fr	31.10.	20 h	Versöhnungskirche	Gottesdienst zum Reformationstag	AK Gottesdienst anders
So	2.11.	10 h	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfr. i.R. Geuer
So	9.11.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst m. Abm.	Prädikantin Koll
Fr	14.11.	16 h	Versöhnungskirche	Gottesdienst m. Kronenkreuzverleihung	Pfrin. Münzenberg und Team
So	16.11.	10 h	Versöhnungskirche	Gottesdienst m. Abm. Gedenken d. Verstorbenen	Pfrin. Münzenberg Pfrin. Münzenberg Pfr. Quadflieg
Fr	21.11.	15.30 h	Altenzentrum	Gottesdienst mit Gedenken d. Verstorbenen	Pfrin. Münzenberg Pfr. Quadflieg
So	23.11.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst mit Gedenken d. Verstorbenen	Pfrin. Münzenberg
Fr	28.11.	**10.30 h**	Altenzentrum	Gottesdienst m. Abm.	Präd. Lennartz
So 1. Advent	30.11.	10 h	Versöhnungskirche	Musikalischer Gottesdienst mit der GREFRATHER KANTOREI anschl. **Gemeindeversammlung**	Pfrin. Münzenberg
So	7.12.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst mit Kanzeltausch	Emmausgemeinde Willich
Fr	12.12.	**10.30 h**	Altenzentrum	Gottesdienst m. Abm.	Pfrin. Münzenberg
So	14.12.	**11 h**	Versöhnungskirche	**Taufgottesdienst**	Pfrin. Münzenberg

Friedenskirche, An der Ev. Kirche 23, Alt-Grefrath

Versöhnungskirche, Bergweg 2, Oedt

Der Arbeitskreis

„Gottesdienst anders“

lädt sehr herzlich ein
zu einem Gottesdienst am

Reformationstag
Freitag, 31. Oktober 2025,
20 Uhr
Ort: Versöhnungskirche Oedt

Bitte beachten Sie ab Mitte Oktober Aushänge und Plakate dazu.

Singen im Gottesdienst

Vorankündigung

1. Advent, Sonntag,
30. November, 10.00 Uhr,
Versöhnungskirche Oedt

Die Kantorei stimmt in diesem Gottesdienst die Menschen wieder ein in die besonders dichte Advents- und Weihnachtszeit.

Im Anschluss wird wieder die Gemeindeversammlung abgehalten.

Begrüßung unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Auch für das kommenden Jahr haben sich wieder Jugendliche aus unserer Gemeinde zum Konfirmandenunterricht angemeldet, der Ende Mai 2026 zur Feier der Konfirmation führen soll.
Diese Jugendlichen begrüßen wir gern und offiziell im Gottesdienst

am Sonntag, 05.10.2025
Erntedankfest
um 10 Uhr
in der Versöhnungskirche Oedt

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Beisammensein mit Kuchen und Getränken.
Wir laden Jung und Alt aus unserer Gemeinde herzlich ein mit dabei zu sein!

Barbara Münzenberg

DIES und DAS

Kippen und noch mehr Kippen!

Die Muskeln, die den Kopf mir halten
nun nicht mehr ihres Amtes walten,
weil Wirbel und auch ihre Scheiben
in stets verklemmter Haltung bleiben.

So geh ich mit gebeugtem Kopf
die Wege lang, ich armer Tropf.
Ich schau dann auf den Boden nieder
Und seh´ dasselbe immer wieder.

Kippen hier und Kippen dort
wie ausgestreut, an jedem Ort.
Wo immer hin der Blick sich wendet,
die Kippen sind`s, wo er dann endet.

Du findest sie auf dem Trottoir,
in Gossen und in Vorgärten sogar.
Nicht einen Schritt kannst du mehr gehen,
ohne gelbe Stummeln überall zu sehen.

Was für ein Mensch muss das nur sein,
der Kippen wirft auf jeden Stein
und macht aus unserm Gehweg hie
ne Zigarettenstummeldeponie.

Weiß er denn nicht, dass jede Kippe
die Umwelt bringt an jene Klippe,
an der sie droht verletzt zu werden,
denn Gifte wirken fort auf Erden.
Der kleine Filter macht, oh Graus
ne Menge Gifte für uns aus.
Arsen, Blei, Cadmium
bringen kleine Wesen um!

Nikotin als Nervengift,
tödlich, wenn's auf Tiere trifft!
Und das Wasser, ach o Graus,
fällt als Elixier dann aus,
wenn die Gifte aus dem Boden
in das feuchte Nass gezogen.

Eine Kippe, man will's nicht glauben
wird uns 60 Liter Wasser rauben,
denn die inhaltsreiche Fluppe
macht aus Wasser giftige Suppe.

So gilt für jedermann ab heute
zu tun wie's machen viele Leute,
werft die Filterstücke dann,
wenn das Rauchopfer getan,
in den Restmüll mit Verstand
sofern die Zigarette abgebrannt.
Dr. Hans-Peter Feyerabend

Müll, Müll, Müll

Ich geh im Wald so für mich hin,
nichts Böses kommt mir in den Sinn.
Die Sonne scheint vom Himmel nieder,
die Bäume spenden Schatten wieder,
die Vögel in der Bäume Kronen,
tun kund, dass sie da oben wohnen.

Harmonisch schön sind ihre Töne,
die ich auf meinem Weg hier höre.
Natur vom Feinsten find ich hier,
ein toller Hort für Mensch und Tier.

Doch was seh´ ich an des Weges Rand,
umgeben von einem hohem Wildkrautband?
Einen Kunststoffstuhl mit nur drei Beinen,
der Anblick bringt mich fast zum Weinen.

Daneben find ich dann, oh Graus,
´nen Eimer Farbe, der läuft aus.
Erschrocken fällt mein Blick auf einen
Strauch
nah dem ein Kühlschrank liegt auf seinem
Bauch.

Dicht neben dem, du glaubst es kaum,
ein Müllsack steht an einem Baum.

Der Müll macht mir das Herze schwer,
gehört er sicher nicht hierher.
Was mag das für ein Mensch nur sein,
der Müll wirft in den Wald hinein?
Fehlt ihm die Achtung vor Natur
besteht aus Ignoranz er nur?

Wo hat er seinen Grips gelassen?
Bei all den Fragen muss ich passen,
kann`s geistig kaum in Worte fassen.
Die Wut in mir, die lässt mich kochen,
dem Täter hau ich auf die Knochen,
so denk ich blind in meinem Eifer,
dass solches Tun dann geht nicht weiter.

Als dann der Wind mir bringt die Kühle,
die Ordnung kommt in die Gefühle.
Die Strafe kann nicht nur allein
der Weg zur Besserung hier sein.
Es sollte schon ab Kinderzeiten
das Wissen sich bei uns verbreiten,
dass jeder hier auf dieser Welt
sich streng an unsere Regeln hält.

Wer immer wieder bricht die Regel
ist mehr als nur ein kleiner Flegel,
dürft doch der Regelbruch allein
der Grund für manches Chaos sein.

Dr. Hans-Peter Feyerabend

TelefonSeelsorge®
KR-MG-RY-Vie

Ehrenamtlich engagiert in der Krisenberatung

TelefonSeelsorge® fördert Menschen durch Ausbildung fürs Telefon

Krefeld,12.02.2025
Die Dienststellen der TelefonSeelsorge bilden regelmäßig Menschen für die ehrenamtliche Arbeit am Telefon aus. Die Ausbildung in der TelefonSeelsorge Krefeld beginnt im Januar 2026.
TelefonSeelsorge stellt so sicher, dass die 24/7-Erreichbarkeit deutschlandweit gewährleistet bleibt.
„Wir brauchen ständig Nachwuchs für die Arbeit am Telefon", sagt Andrea Arndt, Dienststellenleiterin in Krefeld. „Unsere Ehrenamtlichen sind hochmotiviert und machen den Dienst sehr lange. Dennoch scheiden jedes Jahr Menschen aus verschiedensten Gründen aus. Die Ausbildung für den Dienst am Telefon und für die Mailberatung ist deshalb eine unserer Kernaufgaben."
Die Ausbildung dauert mindestens 150 Stunden, auf ein Jahr verteilt. Gemeinsam und verpflichtend für die Ausbildung sind zwei Säulen: die Selbsterfahrung im ersten Teil des Ausbildungsjahrs und die Ausbildung in Gesprächsführung mit klarem Praxisbezug.
Um diese Beratungskompetenz geht es den Verantwortlichen bei TelefonSeelsorge. „Wir haben höchst unterschiedliche Anrufende mit Problemen, die von scheinbar belanglosen Kleinigkeiten bis zu expliziter Suizidalität reichen", führt Andrea Arndt aus. „Damit muss man umgehen können und das erfordert mehr als nur Kenntnisse in guter Gesprächsführung." „Im praxisbezogenen Teil der Ausbildung vermitteln wir genau dazu das nötige Wissen, das die Entwicklung des eigenen Seelsorgendenprofils unterstützt. Wichtig ist aber auch: es gibt keine vorgefertigten Antworten, sondern das Gespräch am Telefon wird getragen von der jeweiligen Wahrnehmung und Rückmeldung der ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger."
Die Ausbildung für Telefon und später für Mail stelle einen Wert an sich dar, betont Andrea Arndt. Denn die vielen Menschen, die diese Ausbildung durchlaufen haben, wüssten nicht nur am Telefon, wie eine gute, wertschätzende und durch aktives Zuhören gekennzeichnete Unterhaltung verläuft, sie wendeten dieses Wissen auch in ihren Familien und bei der Arbeit an.
Wer sich für eine Ausbildung interessiert, findet den Fragebogen hier:
https://www.telefonseelsorgekrefeld.de
unter Mitarbeit oder kann sich an die TelefonSeelsorge KR-MG-RY-VIE wenden:
info@telefonseelsorgekrefeld.de

Diakonie Tagespflege Grefrath – Diakonie Tagespflege Oedt

Wertvolle Unterstützung für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

Die Tagespflege ist ein Angebot für Menschen, die tagsüber viel alleine zuhause sind und sich mehr Gesellschaft und Kontakte zu anderen Menschen wünschen. Darüber hinaus stellt sie eine wichtige Form der Unterstützung für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen dar, wenn aufgrund von gesundheitsbedingten Beeinträchtigungen tagsüber Betreuung notwendig ist, der Schritt in eine stationäre Einrichtung – Altenheim aber noch nicht in Frage kommt. So kann auf der einen Seite Betreuung tagsüber gewährleistet wer-

den, die Menschen können aber weiterhin in ihrem gewohnten Zuhause leben.

Teilhabe schaffen – Gemeinsam, statt einsam

In der Tagespflege verbringen die Gäste den Tag in einer Einrichtung, wo sie eine umfassende Betreuung und Beschäftigung erhalten. Dies umfasst therapeutische Angebote, soziale Interaktionen sowie regelmäßige Mahlzeiten. Auch die pflegerische Unterstützung wird über die Pflegefachkräfte vor Ort sichergestellt. Die Tagespflege soll dabei helfen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern, da sie in einem sozialen Umfeld bleiben, neue Kontakte knüpfen und sich aktiv beteiligen können. Darüber hinaus fördert die Tagespflege die körperliche und geistige Gesundheit der Tagesgäste und beugt einer Isolation und damit einhergehender Vereinsamung vor.

Teilhabe schaffen – Entlastung, statt Belastung

Für die Angehörigen bedeutet die Tagespflege eine Entlastung im Alltag, da sie für eine bestimmte Zeit nicht die Hauptverantwortung für die Betreuung übernehmen müssen. Sie können ihren eigenen Verpflichtungen nachgehen, ohne sich Sorgen um ihr Familienmitglied machen zu müssen.
Für den Besuch der Tagespflege steht für Pflegegrad 2 bis 5 ein separates Tagespflegebudget bei der Pflegeversicherung zur Kostendeckung zur Verfügung. Darüber kann in der Regel mindestens ein Besuchstag in der Tagespflege abdeckt werden. Nur ein kleiner Teil der Kosten, für die Verpflegung und Unterkunft, muss privat getragen werden. Das Tagespflegebudget wird jedem Menschen mit Pflegegrad 2 bis 5 zusätzlich zum Pflegegeld oder in Anspruch genommenen Pflegesachleistungen zur Verfügung gestellt.
Melden Sie sich gerne bei uns.

Diakonie Tagespflege Grefrath
Lobbericher Straße 6a
47929 Grefrath
Telefon 02158 4056080

Diakonie Tagespflege Oedt
Bergweg 2
47929 Grefrath
Telefon 02158 4009523

Teilhabe schaffen

Herzliche Einladung

Demenz betrifft viele Menschen – sei es in der eigenen Familie oder im persönlichen Umfeld. Dabei tauchen oft Fragen auf:
Wie verändert sich ein Mensch mit Demenz? Wie kann ich im Alltag unterstützen? Was hilft – und was nicht?
Wir laden Sie herzlich ein zu einem offenen Gesprächsnachmittag rund um das Thema Demenz in unserer Tagespflege Grefrath.
In entspannter Atmosphäre möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen – auf Augenhöhe, verständlich und einfühlsam. Es wird Raum geben für Fragen, Sorgen und den Austausch mit anderen Betroffenen und Angehörigen.

Egal ob Sie erste Berührungspunkte mit dem Thema haben oder bereits länger damit leben – Sie sind herzlich willkommen!
Schön wäre eine Information über Ihr Kommen, damit wir besser planen können.

17. September 2025
17:00 Uhr
Tagespflege Grefrath
Lobbericherstraße 6a
47929 Grefrath
02158 4056080

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team der Tagespflege Grefrath

Kinder- und Jugendarbeit

WhatsApp-Gruppe

Angebote für Kinder und Jugendliche

Wollen Sie/wollt ihr immer informiert sein und auf dem neusten Stand über Angebote für Kinder und Jugendliche?
Dann kommen Sie/kommt in unsere

WHATSAPP-GRUPPE,

dort bekommen Sie/bekommt ihr immer alle News schnell, aktuell und unkompliziert.
Melden Sie sich/meldet euch gerne unter:

0179/4802716

Karin Rosenstengel

Kindergarten

Förderverein Ev. Kindergarten Grefrath
Unsere Bankverbindung:
Volksbank Kempen
BIC: GENODED 1KMP
IBAN: DE57 3206 1414 1006 4750 15

Liebe Eltern, liebe Kinder und liebe Gemeindemitglieder,

das Kita-Jahr neigt sich dem Ende zu – und wie jedes Jahr heißt es auch dieses Mal: Abschied nehmen von unseren „Maxis", die nach den Sommerferien ihren nächsten großen Schritt machen und in die Schule gehen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir zurück auf gemeinsame schöne Erlebnisse, gewachsene Freundschaften und ganz persönliche Entwicklungsschritte. Wir wünschen unseren Großen einen tollen Start in ihren neuen Lebensabschnitt!

Ein ganz besonderes Highlight für unsere Vorschulkinder war die Kita-Übernachtung. Bei herrlich warmem Wetter konnten die Maxis nicht nur im Kindergarten übernachten, sondern auch im kleinen Pool planschen. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle auch für die leckere Eislieferung, die uns diesen Tag noch einmal so richtig versüßt hat!

Die Hitzewelle Anfang Juli haben wir gut überstanden. An den Vormittagen sorgten Wasserspiele im Freien für Abkühlung und jede Menge Spaß. Danach ging's zur Ruhe ins angenehm kühle Innere der Kita, wo mit viel Kreativität und Begeisterung bunte Fächer gebastelt wurden.

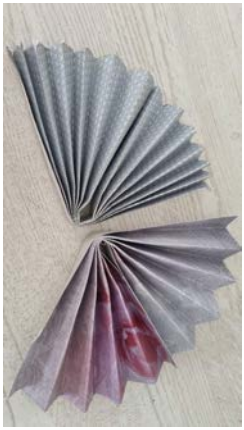
Aktuell stecken wir nun mitten in den Vorbereitungen für unseren Abschlussgottesdienst. Frau Rosenstengel wird diesen leiten. Wir freuen uns alle schon sehr darauf, mit Liedern, Geschichten und kleinen Beiträgen der Kinder gemeinsam „Tschüss" und auch Danke zu sagen für eine schöne Kindergartenzeit.

Ein weiteres besonderes Highlight in diesem Jahr war auch unser Sponsorenlauf. Die Kinder haben mit viel Freude, Ehrgeiz und Energie ihre Runden um Kindergarten und Kirche gedreht. Im Vorfeld hatten wir fleißig unsere Ausdauer trainiert, und das hat sich richtig gelohnt: Alle Kinder waren mit vollem Einsatz dabei! Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, Spender*innen und Helfer*innen für die Organisation, Motivation und Unterstützung. Wir sind immer noch begeistert, was wir gemeinsam geschafft haben.

Wir wünschen allen Familien einen erholsamen Sommer, allen Maxis einen guten Start in die Schule – und freuen uns auf ein neues Kita-Jahr mit vielen neuen, kleinen und großen Abenteuern!

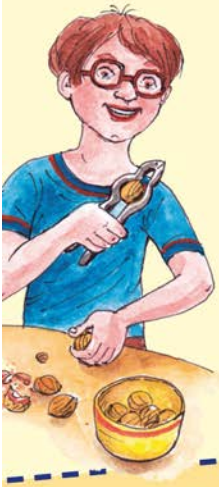
Herzlichst
Maren Titulaer und euer Kita-Team

Fotos Christin Dröscher



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.

Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**

Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?

Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Auflösung: einen Regenbogen

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Jedes Leben kann glücken

ALLERHEILIGEN: GEDENKTAG DER HEILIGEN

Den „Gedenktag der Heiligen“ feiern [viele] lutherische Kirchen am 1. November. „Die Himmel werden, Herr, deine Wunder preisen und deine Treue in der Gemeinde der Heiligen“, heißt es im Eingangspsalm. „Sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln; sie werden über deinen Namen täglich fröhlich sein und in deiner Gerechtigkeit herrlich sein.“

In Rom hatte man schon früh das heidnische Pantheon, den Tempel aller Gottheiten der Stadt, zu einer christlichen Kirche „Maria bei den Märtyrern“ umfunktioniert. Im Mittelalter wurde dann – unter irischem Einfluss – sämtlichen Heiligen ein Fest gewidmet und in den Reichskalender aufgenommen. Darin steckt der Hinweis, dass die Schar der Heiligen keineswegs nur aus Märtyrern, Glaubenspredigern, Mystikerinnen besteht. „Heilig“ können wir vielmehr jeden Menschen nennen, der nach einem geglückten – trotz aller Brüche, Enttäuschungen und Niederlagen geglückten – Leben bei Gott angelangt ist.

In den ersten Christengemeinden wurden die Glaubenden sogar schon zu Lebzeiten als „Heilige“ tituliert. Was beweist, dass es im Christenleben weniger auf Leistung ankommt, sondern auf den Mut, sich von Gott etwas schenken zu lassen.

Die lutherischen Amerikaner und Skandinavier feiern am Sonntag nach dem 1. November „All Saints Sunday“ und nennen dabei im Gottesdienst alle im vergangenen Jahr Entschlafenen. Auch das bei uns viel bekanntere „Halloween“-Fest (wörtlich „Vorabend aller Heiligen“) verband ursprünglich uralte keltische Totenbräuche mit christlicher Tradition.

CHRISTIAN FELDMANN

„Vom Heiligendienst wird von den Unseren so gelehrt, dass man der Heiligen gedenken soll, damit wir unseren Glauben stärken, wenn wir sehen, wie ihnen Gnade widerfahren und auch wie ihnen durch den Glauben geholfen worden ist; außerdem soll man sich an ihren guten Werken ein Beispiel nehmen, ein jeder in seinem Beruf. Aus der Heiligen Schrift kann man aber nicht beweisen, dass man die Heiligen anrufen oder Hilfe bei ihnen suchen soll. ‚Denn es ist nur ein einziger Versöhner und Mittler gesetzt zwischen Gott und den Menschen, Jesus Christus‘ (1. Tim 2,5). Er ist der einzige Heiland, der einzige Hohepriester, Gnadenstuhl und Fürsprecher vor Gott (Röm 8,34). Und er allein hat zugesagt, dass er unser Gebet erhören will.“

AUGSBURGER BEKENNTNIS VON 1530, ARTIKEL 21

Kontaktdaten www.ekir-grefrath.de

Ev. Kirchengemeinde Grefrath • An der Ev. Kirche 4 (Pfarrhaus) • 47929 Grefrath
An der Ev. Kirche 23 (Gemeindebüro, Gemeindezentrum Grefrath) • 47929 Grefrath
Bergweg 2 (Gemeindezentrum Oedt) • 47929 Grefrath

Pfarrerin			
Barbara Münzenberg		02158 - 2552	barbara.muenzenberg@ekir.de
Gemeindebüro	Andrea Esser Öffnungszeiten:	02158 - 1754 Di. Mi., Do., 9-13 Uhr	andrea.esser@ekir.de
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen			
	Karin Rosenstengel	02158 - 405678	karin.rosenstengel@ekir.de
Kindergarten	Alexandra Henoch	02158 - 2106	alexandra.henoch@ekir.de
Küster/in			
Versöhnungskirche	Detlef Just	0177 - 5676142	
Friedenskirche	Svetlana Kasper	02158 - 800072	
Presbyterium			
Dether, Monika		02158 - 6759	monika.dether@ekir.de
Ernesti, Jens		0172 - 5168067	jens.ernesti@ekir.de
Just, Detlef		0177 - 5676142	detlef.just@ekir.de
Kahnert, Armin		02158 - 911504	armin(Unterstrich)albert.kahnert@ekir.de
Leibauer, Rüdiger		02158 - 403700	ruediger.leibauer@ekir.de
Melchers, Heidrun		02158 - 9549806	heidrun.melchers@web.de
Smeets, Cornelia, Kirchmeisterin		02158 - 9298190	cornelia.smeets@ekir.de
Vollmari, Janina			janina.vollmari@ekir.de
Sozialpsychiatrischer Verbund „Haus an der Dorenburg", Verena Stachelhaus-Wimmers		02158-918-99 0173 2948054	stachelhaus-wimmers@ sozialpsychiatrie-dorenburg.de
Telefonseelsorge		0800 - 1110111	
Malteser Hospiz- u. Palliativ-Beratungsdienst „Klaus Hemmerle" Kreis Viersen			
Koordinatorinnen	Birgit Stienen und Monika Degenhart	02152 - 9590 - 420	hospizdienst.kreisviersen@malteser.org
Evangelisches Altenzentrum Oedt		02158 - 69090	
Diakonie Häuslicher Pflegedienst		02158 - 400950	info@ds-grefrath.de
Diakonie Tagespflege Oedt		02158 - 6924880	info@tagespflege-oedt.de
Diakonie Tagespflege Grefrath		02158-4056080	info@tagespflege-grefrath.de

Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Grefrath
Sparkasse Krefeld – IBAN DE38 3205 0000 0006 0098 72, SWIFT-BIC SPKRDE33XXX

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle zur Gemeinde gehörenden Familien ausgegeben.
Herausgeber und v.i.S.d.P. ist das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grefrath.
Beiträge senden Sie bitte an das Gemeindebüro, An der Ev. Kirche 23, 47929 Grefrath,
z. Hd. Frau Esser; vorzugsweise per Email an: grefrath@ekir.de.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu teilen, zu kürzen oder abzuändern. Ein Recht auf Veröffentlichung der eingereichten Beiträge besteht nicht. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Eigentümer aller Rechte sind und stellen klar, wer Autor und wer Fotograf bzw. Inhaber der entsprechenden Rechte ist.

Druck: B&W Druck und Marketing GmbH, Emil-Weitz-Str. 2, 44866 Bochum. Auflage: 1900 Exemplare.
Beiträge und Fotos der vorliegenden Ausgabe: Gemeindebrief: Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, Monika Dether, Diakonie Tagespflege Grefrath und Oedt, Christin Dröscher, Andrea Esser, Dr. Hans-Peter Feyerabend, Lara Goltz, Udo Hahn: Was kann ich glauben?, Ortrun Hindemith, Barbara Münzenberg, Maren Titulaer

Der nächste Gemeindebrief (211) erscheint voraussichtlich am 28.11.25

Redaktionsschluss 28.10.2025.